

MEDIEN-INFORMATION

Freitag, den 7. November 2008

JU und MIT: Hart bleiben bei Erbschaftssteuer!

Zu den heutigen Koalitionsgesprächen über die Reform der Erbschaftsteuer erklären Philipp Mißfelder MdB, Bundesvorsitzender der Jungen Union, und Peter Jungen, Schatzmeister der Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU (MIT):

„Die Junge Union Deutschlands und die Mittelstands- und Wirtschaftsvereinigung der CDU/CSU (MIT) lehnen die Erbschaftssteuer ab!

Diese Steuer belastet nicht nur die gesellschaftliche Mittelschicht, sondern auch die mittelständische Wirtschaft in großem Umfang. JU und MIT sind deshalb aus gesellschaftspolitischen Gründen gegen die Erhebung der Erbschaftsteuer. Die Erbschaftsteuer ist eine reine Neidsteuer, bei es darum geht, die Leistungsträger unserer Gesellschaft, besonders die Familienunternehmen, zu bestrafen. Es ist nicht nachvollziehbar und ebenso ungerecht, dass bereits versteuertes Einkommen nochmals zur Versteuerung herangezogen wird.

Unterschiedliche Rechtsgutachten zeigen, dass die geplante Gesetzesreform wahrscheinlich verfassungswidrig ist und dass das Aufkommen aus diesen geplanten Einnahmen darüber hinaus sehr gering sein wird. Bei der Erhebung der Erbschaftsteuer fallen zudem anteilig die höchsten Verwaltungskosten aller Steuerarten an. Die Zukunft der Erbschaftsteuer ist für den Mittelstand von großer Bedeutung. Hier entscheidet sich das Überleben von mittelständischen Familienunternehmen und damit der Erhalt von Tausenden von Arbeitsplätzen.

Nur eine Übertragung der Erbschaftsteuer auf die Bundesländer ist ordnungspolitisch sinnvoll. Ihnen stehen die Einnahmen zu, deshalb sollten auch sie darüber entscheiden. Wir fordern daher CDU und CSU auf, bei den Verhandlungen über die Erbschaftsteuer hart zu bleiben und die Interessen des Mittelstandes an die oberste Stelle zu setzen! Die Regierung kann sich jedes Konjunkturprogramm sparen, wenn gleichzeitig die Belastungen für die familiengeführten Unternehmen ins Absurde steigen!“

Verantwortlich: **Thomas Dautzenberg** (Bundesgeschäftsführer)

Junge Union Deutschlands Bundesgeschäftsstelle
Inselstraße 1 b 10179 Berlin Tel: 030/27 87 87-0 Fax: 030 /27 87 87-20
geschaefsfuehrer@junge-union.de www.junge-union.de